

Wiesbadener Tagblatt.

No. 9. Donnerstag den 11. Januar 1866.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 13. December 1865.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers
Müller (durch Unwohlsein entschuldigt).

2587—2606. Erledigung verschiedener Mobilierversicherungen.

2607. Auf das Gesuch des S. Marx von Elville, die Parzellirung des
Schützenhof-Terrains, sowie die Anlage mehrerer Straßen durch dasselbe betr.,
wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Be-
richterstattung hinzuweisen.

2608. Desgleichen auf das Gesuch des Rentners Eduard Abler von hier
um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Ladens und zur Vornahme
verschiedener sonstiger Bauveränderungen in seinem in der Langgasse Nr. 40
belegenen Wohnhause.

2609. Ebenso auf das Gesuch des Schuhmachers Conrad Bura von hier
um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage einer Treppe neben der Brandmauer
des Hintergebäudes seines in dem Brühlbrunnengäßchen belegenen Wohnhauses,
sowie zur Anlage zweier Thüröffnungen in dieser Brandmauer.

2610. Das Gesuch der Hauseigentümer des Quartiers linkerseits der Platter-
straße, Frh. Endrich und Consorten, die Straßenbeleuchtung in genanntem
Quartiere betr., wird abgelehnt.

2611. Auf das Gesuch der Hauseigentümer der Nicolassstraße, sowie deren
Bewohner, M. Dieß Witw. und Consorten, die Herstellung eines Fahrweges
und Fortsetzung des Hauptkanals in der Nicolassstraße betr., wird beschlossen:
den Gesuchstellern zu eröffnen, daß die Chaussierung der Fahrbahn der Nicolass-
straße im nächsten Jahre in Ausführung gebracht werde und demgemäß die
Kosten im nächstjährigen Budget vorgesehen werden sollten, die Herstellung des
Abflusses des Hauptkanals aber in nächster Zeit erfolgen solle.

2612. Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 4. l. M. auf
Bericht vom 10. October l. J., die Anlage der Straße auf der südlichen
Seite der Allee in der Rheinstraße betr., wird beschlossen: den früher projec-
tirten 20 Fuß breiten Weg auf der südlichen Seite der Rheinstraße zunächst
der Allee anlegen zu lassen, insofern die betreffenden Hauseigentümer noch
dazu bereit sind, das zu dieser Weganlage erforderliche Grundeigenthum zu
30 fl. per Ruthe an die Stadtgemeinde abzutreten, und eventuell sofort mit
denselben unter Vorbehalt der Genehmigung des Bürgerausschusses Verträge
abzuschließen.

2614. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 13. l. M., Ver-
werthung von Kohlenasche und Straßenkehricht betr., wird beschlossen: den auf
dem städtischen Kehrlicht-Abladeplatze lagernden Dingen zu versteigern.

2620. Auf das Gesuch des gewesenen Bullenwärters Georg Rüder und
des jetzigen Bullenwärters Christian Becht dahier um Verwilligung einer Ent-
schädigung aus der Stadtkasse wegen Ausfalls an ihrem Lohne pro 1865, wird
beschlossen: diesen Gegenstand der Commission zur Beaufsichtigung der Unter-

haltung des städtischen Fassetviehes zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

2626. Das Gesuch des Meygers Anton Wilhelm August Oberherner von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

2627. der Katharine Elisabeth Kling von Marborn, Kreises Schlüchtern in Kurhessen,

2628. des Königlich Preussischen Majors a. D. Baron von Blomberg von Ologau,

2629. des Rentners Philipp Freudenberg von Raubacher Hütte bei Neuwied in Rheinpreußen,

2630. der Marie Witinich von Esch. Amts Idstein,

2631. der Christine Weis von Michlen, Amts Rastätten,

2632. des Tagelöhners Johann Philipp Kils von Oberjosbach, Amts Idstein,

2633. des Lohngärtners Heinrich Federt von Geisenheim, Amts Rüdesheim, und

2634. des Weinbergarbeiters Joseph Meth von Neudorf, Amts Eltville, werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

2635. Der Herr Bürgermeister bringt die eingelaufenen Bewerbungen um die weiteren zwei Nachtwächterstellen zur Kenntniß der Versammlung und werden hierauf die Tagelöhner Wilhelm Bad und Christian Kneuper von hier zu Nachtwächtern erwählt.

Wiesbaden, den 9. Januar 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Seit einiger Zeit treibt sich bei Tag und Nacht ein gelber Miesgerhund mit schwarzer Schnauze in den Allogen auf dem warmen Damm herum.

Der Eigenthümer wird aufgefordert denselben dort wegzubringen.

Sollte dies innerhalb 24 Stunden nicht geschehen sein, so wird der Hund als herrnlos angesehen und todt geschossen.

Wiesbaden, den 10. Januar 1866.

Herzogliche Polizeidirection.
v. Köhler.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzoglichen Deceptur dahier werden Donnerstag den 11. Januar Nachmittags 2 Uhr, Wagen, Pferde, Karren, Kühe, Schränke, Commode, Canape &c. wegen rückständigen Gutspacht pro 1865 auf dem Rathhause zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 9. Januar 1866.

Der Finanzreccutant.
Walther.

Notizen.

Heute: Donnerstag den 11. Januar, Morgens 10 Uhr:
Versteigerung von Vieh, Deconomiegeräthschaften, Heu, Stroh, Frucht und Dung in der Behausung der Andreas Bierbrauer Wittwe in Bierstadt.
(S. Tgl. 7.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung der den Erben des Jacob Ader von hier gehörigen, in hiesiger Gemarkung gelegenen Immobilien, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgl. 8.)

Flügel, Pianinos, Tafelclaviere von Kaim und Günther
Pipp, empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie
W. & C. Wolff,
Marktplat 8.

Saalgasse 4

sind vollständige Betten zu verkaufen.

539

Petroleum,

feinstes wasserhelles, à 14 fr. per Schoppen empfiehlt

651

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Feinstes wasserhelles

Petroleum

per Schoppen 14 Kreuzer empfiehlt A. Schirmer, Markt 10. 689

Für Kutscher und Pferdebesitzer.

Heute am 11. Januar erhalte ich eine Sendung Speckenspreu, worauf Bestellungen Schwalbacherstr. 29 baldigst erbeten werden. W. Thon. 694

296

Friedrich Röhrich's

ärztlich empfohlener und geprüfter

Arrowroot - Kinder - Zwieback.

Vollständiger Ersatz der Ammen- und Muttermilch.

Ebenso allen Magenleidenden als ein ausgezeichnetes, leicht verdauliches und die ganze Körperconstitution kräftigendes Nahrungsmittel sehr zu empfehlen. — Preis per Paquet, enthaltend 12 Tabletten (nebst Gebrauchsanweisung), 14 fr. oder 4 Sgr.

Zu haben bei

A. Thilo, Markt 11.

Bescheinige hiermit mit Vergnügen dem Herrn Friedrich Röhrich in Darmstadt, daß die von demselben fabricirten Kinderzwiebacke, die ich bei meinem Kinde sofort nach Geburt anwandte, da dasselbe keine Muttermilch genoß, die staunenswertheften Resultate lieferte.

Herr Dr. med. Risch hier, der die Zwiebacke ebenfalls bei seinem Kinde anwandte, hat mir sehr befriedigende Mittheilung gemacht, war so freundlich, dieselben zu empfehlen und waren diese Empfehlungen stets mit dem besten Erfolge gekrönt.

Mainz, den 7. Juli 1865.

W. Aumt, Kaufmann.

Gegen alle catarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, Husten, Heiserkeit u. gibt es nichts besseres als die

Stollwerk'schen Brust-Bonbons.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen, sowie die zuerkannten Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise. — Obige rühmlichst bekannten Brust-Bonbons sind in Original-Paqueten mit Gebrauchsanweisung à 14 fr. stets vorrätig in Wiesbaden bei Chr. Nigels Wtwe., bei F. L. Schmitt, bei Herrn. Wald, in Diebrich bei Lembach & Basting, in Schwalbach bei F. L. Mitteldorf. 205

Altes Messing läuft

August Mez, Gelbgießer,

477

Ed. der Schachtstraße und des Römerbergs.

22 Webergasse 22.

Wegen vorgerückter Saison werden, um das Lager zu räumen, alle vorrätigen

Paletots und Wintermäntel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

P. P. R. Gottlieb,

Clemens Schnabel,

Webergasse 22.

456

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit mache ich einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich unter dem heutigen Tage, **Nerostraße 5**, ein

Specerei-Geschäft

eröffnet habe. Gute, billige und reelle Bedienung wird zugesichert. Hochachtungsvoll zeichnet

530

Philipp Ott.

Winter-Artikel

zu äußerst billigen Preisen, als: Kapuzen, Kopftücher, Halstücher und Kragen, alle Sorten Kinder-Mäntelchen und -Jäckchen, wollene Hemden und Jacken für Herren und Damen, Strümpfe und Handschuhe für Herren, Damen und Kinder, Filz-Schuhe und Stiefel mit und ohne Ledersohlen, alle Sorten Strick- und Sticmwolle, ferner alle Sorten Futter, Knöpfe und Bänder, Baumwollen- und Seiden-Sammet für Krägen, sowie eine schöne Auswahl in billigen Bracelets, Brochen, Ohrringen und Ringen, Kämmen und Stöcken, empfiehlt

486

W. Sack. 10 Häfnergasse 10.

300,000 fl. Haupt-Gewinn

der schon am 1. Februar l. J. stattfindenden Ziehung des k. k. Oesterr. Staats-Anlehens vom Jahre 1860.

Das Capital, welches verloost wird, beträgt **293 Millionen 580,000 Gulden**, eingetheilt in folgende Gewinne: 114 à fl. 300,000, 114 à fl. 50,000, 114 à fl. 25,000, 228 à fl. 10,000, 1710 à fl. 5000, 3420 à fl. 1000, 394,300 à fl. 600.

Original-Loose werden stets zum billigsten Loosen-Course abgegeben; um jedoch Jedermann die Betheiligung an diesem großartigen Glücksspiel zu ermöglichen, so gebe ich Loose für eine Ziehung aus und kostet:

1 Antheil-Loos fl.	1. 45 kr. oder Thlr.	1 Pr. Ort.
7 Antheil-Loose "	10. 30 " "	6 " "
15 " " "	21. — " "	12 " "

Gefl. Aufträge werden gegen Baarsendung oder Post-Nachnahme prompt besorgt, sowie jede zu wünschende Auskunft gratis ertheilt.

Joh. Geyer, Banquier.

39

Frankfurt a. M.

Donnerstag den 11. Januar wird frisch geschlachtetes Rübfleisch, das Pfund 11 kr., Steingasse 8 ausgehauen.

636

Seeben ist erschienen und ausgegeben:

Wiesbadener Fremdenverzeichnis

No. 1 (vollständige Liste). Preis 6 Fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

In allen Buchhandlungen ist vorrätig:

Dr. Müller in Coburg, Die Ursache und das Wesen der Sicht. 15 fr.

Dr. Müller in Coburg, Die Hämorrhoiden und ihre Heilung. 12 fr.
674

Bürgerverein.

Samstag den 13. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Wahl des Vorstandes für 1866.
- 2) Wahl einer Rechnungs-Prüfungscommission.
- 3) Einige kleinere Anträge.

Hierzu werden sämtliche Mitglieder freundlichst eingeladen.

212

Der Vorstand.

Kurverein.

Da in der Vorstands-Sitzung am verflossenen Samstag die zu einem gültigen Beschlusse nöthigen 25 Vorstandsmitglieder nicht anwesend waren, so werden die Vorstandsmitglieder zu einer Sitzung auf

Freitag den 12. Januar 1866 Abends 8 Uhr

in die Restauration des Herrn Eugenhühl, Webergasse 25, Bel-Etage, eingeladen.

Tagesordnung: Wahl des Directoriums.

341

Englischen Unterricht und Conversation

von einer gebildeten Engländerin, welche deutsch und französisch spricht. Näh. Taunusstraße 2 im zweiten Stock. 670

Mein Verkaufslocal befindet sich vorläufig in meiner Wohnung, Langgasse No. 23, vis-à-vis des Herrn Schlachter, woselbst auch alle Bestellungen angenommen werden.

663

Franz Alf. Sattler.

Robert Freygang's

Eisenhaltige Genussmittel,

bestehend in:

Eisen-Syrup,

Eisen-Liqueur (Damen-Liqueur),

Eisenhaltiger Chocolate,

Eisenhaltigen Bonbons,

allen Blaffen, Bleichsüchtigen, Blutarmen, Mageren, Muskel- und Nervenschwachen angelegentlichst empfohlen von

Herrn Professor Dr. Bock,

sind mir zum Verkaufe übertragen.

481

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Wohnungsgeſuch.

Eine ſtille Familie ohne Kinder ſucht bis zum 1. April in der Mitte der Stadt eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche zc. mit Ausſicht auf die Straße. Offerten bis zum 12. d. M. befördert die Exped. d. Bl. unter Nr. 671. 671

Es wird eine kleine Wohnung mit einem Schweinſtall im untern Stadttheil auf April zu miethen geſucht. Näh. Exped. 679

15 kr. Petroleum 15 kr.

beſte wafferhelle Qualität empfiehlt C. W. Schmidt, Goldgaſſe 2. 677

Neroſtraße 24.

Alle Sorten neue Möbel zu ſehr billigen Preiſen. 478

Hôtel Giess.

Vorzügliches Rikinger, Nürnberger Bier per Flaſche 12 kr., ſowie Mainzer Actienbier per Flaſche 10 kr. wird per Duzend frei ins Haus geliefert. 667

Hamburger Rauchfleisch,

in ganzen Stücken, wie im Ausſchnitt empfiehlt 676

F. L. Schmitt, Tannuſſtr. 25.

Ein ſchönes Porzellan-Service für 12 Perſonen, complet, iſt billig zu verkaufen. Näh. H. Schwalbacherſtr. 7, bei Carl Rupp. 666

Von der

Brauerei zur „Burg Nassau“,

obere Schwalbacherſtraße,

wird vorzügliches Bier in Flaſchen und in kleinen Faſchen nach Beſtellung in's Haus geliefert. Auch werden bei Hrn. Dießer, Schwalbacherſtraße 37, Beſtellungen angenommen. 469

Ruhrkohlen,

getrocknetes bucheneſes Scheitholz, ſowohl klein gemacht, als in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Klafter und gut getrocknete Lohkuchen ſind fortwährend zu haben bei 467

F. C. Nathan, Michelsberg 3.

Ein ſehr gut erhaltener Reiſeſuſſack (Pelz) iſt für 6 Thlr. zu verkaufen. Wo, ſagt die Exped. 683

Verschiedene Cauſſeuſe und ein Chaiſlong ſehr billig zu verkaufen Herrnmühlgaſſe 1. 681

Ein faſt noch neuer Wiegengorb mit Polſter und Matraze iſt zu verkaufen Wilhelmſtraße 19, 1. St. 680

Clavier-, Cither- und Gefangunterricht, ſowie Cither- in Verbindung mit Gefangunterricht ertheilt gründlich 551

Anton Werth, Hirschgraben 5.

Selbſtgefertigte Möbel fortwährend bei Ph. Roſſel, Michelsberg 28. 464

Ausverkauf (neuer Preiscourant).

Traubengelée pr. Pfd. 16 kr., Zuckersyrup 10 kr., Senf 8 kr., Weinessig, per Maß 14 kr., Salpeter 12 kr., grün. Thee pr. Pfd. 1 fl. 24 kr., superfeiner Becco mit Blüthen 3 fl., Vanille, per Loth 32 kr., Feigen 14 kr., Fuchstabaß 28 kr., Portorico 30 u. 37 kr., Malzbonbons 20 kr., Cognac 16 kr., Pfeffermünz 12 kr., Magenbitter 14 kr., Doppeltümmel 8 kr., Flaschenlade in verschiedenen Farben, Pfd. 14 kr., Colophonium 8 kr., gelbes Bech in 1/4 Etr. Kübel (sehr billig), Provenceroil pr. Schoppen 34 kr., Knochenöl 24 kr., Terpentinoil 16 kr., Leinöl 15 kr., Eberthran 20 kr., Bimssteine 4 u. 6 kr., Schellack 48 kr. u. 1 fl., Leim 18 kr., Copalsirniß 30 kr., Siccatis 36 kr., Glaspapier, per Bogen 1 kr., Puzkalt 12 kr., Schwämme und Pinseln in großer Auswahl zu den Einkaufspreisen.

Anton Roth, Goldgasse 8. 678

Zwetschen-Latwerge,

ganz eingekochte, haltbare Qualität von vorzüglichem Wohlgeschmack habe heute eine neue Sendung erhalten und empfehle solche zu dem billigen Preise von 12 per Pfd.

C. W. Schmidt,

Goldgasse 2.

Eine Parthie ächt Cölnisch Wasser, für dessen Güte garantirt wird, habe ich erhalten und verkaufe die grosse Flasche à 24 kr.

C. Bonacina,

nene Colonnade 36. 491

Guterhaltene Herrn- und Damen-Kleider, sowie Möbel werden zu den höchsten Preisen angekauft.

Gerhardt, Ellenbogengasse 9. 460

Chocolade,

sowie Cacao aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittelkop u. Comp in Braunschweig empfiehlt

484

F. L. Schmitt, Launusstraße 25.

Züher, Bütteln, Eimer, Brennen, Kinderbadebütteln, Schaufeln, Schiefer, Schiebklaffen, Schachteln, hölzerne Küchengeräthe und alle Sorten Siebe empfiehlt

Louis Krempel, Langgasse 6. 489

Das Umändern, Ausbessern und Reinigen der Herrenkleider wird schnell und billig besorgt Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch.

490

Feinsten Glycerin-Saarbalsam, per Flacon 18 kr.,

Glycerin-Schönheits Wasser, gegen rauhe Haut, per Flacon 18 kr.

Engl. Rheumatismusblätter, per Paquet 18 kr.,

allein bei

M. Brunnenvasser, Langgasse 47. 21315

Malz und Malzkeimen

Können in beliebigen Quantitäten Centnerweise zu jeder Zeit von uns bezogen werden.

Wiesbadener Actienbrauerei-Gesellschaft. 359

Goldgasse 13 ist ein neuer Havelock zu verk. 684

Ein Tafelclavier ist zu 65 fl. zu verkaufen. Mag. Exped.

21183

Einladung.

Sammtliche Bäckergejellen hiefiger Stadt und Umgegend werden hiermit freundlichst ersucht, sich nächsten Sonntag Nachmittag um 3 Uhr im Locale des Herrn A. Kasebier einzufinden. Wichtiger Besprechung wegen, wird um zahlreiche Betheiligung gebeten. 695

Markt.

Wieder frisch angekommen: die so beliebten geräucherten Sächse-
rellen zu 10 fr., Gangfische zu 4 u. 8 fr., holländische Speck-
bückinge und Bratbückinge, Ostsee-Süßbückinge u. s. w. 332

**Frische Schellfische und Cabiljan, Soles
(Seezungen) und Bratbückinge bei
Chr. Ritzel Wwe.**

578

Geschäfts-Gröffnung.

Wir haben dahier Michelsberg 1, zunächst der Lang-, Markt- und Kirchgasse,
eine Taback- und Cigarrenhandlung eröffnet und empfehlen unser
Lager in bestabgelagerten Waaren, von den ordinärsten bis zu den feinsten
Sorten, unter Zusicherung steter reeller Bedienung en gros und en détail.

Achtungsvoll

699 **Carl Bindewald & Comp.**

Hochstätte 18 wird heute frisch geschlachtetes Sub-
fleisch per Pfd 12 fr. ausgehauen. 697

Ein Nothkleben heißt einem Aniaz Mehlwürmer ist zu verkaufen.
Nah. Römerberg 22. 700

Zur Beachtung.

Wegen Bauveränderung befindet sich mein Glas- & Porzellangeschäft
von heute an ganz nahe meinem Hause, vis-à-vis der Häfnergasse,
Goldgasse 2. 484

658 **M. Stülger.**

Mortelstraße 7 bei August Romberger ist trockenes buchenes Scheit-
holz zu haben, von ganzen bis zu viertel Klaftern. Auch werden Bestellungen
angenommen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Weyer. 458

Cotillon-Orden

in schönster Auswahl empfiehlt billigs G. Schellenberg, Goldg. 4. 21044

Nicht zu übersehen!

Wirklicher Ausverkauf.

10 Ellenbogengasse 10.
Ein schönes Lager in Portefeuille- und Kinder-Spielwaaren,
welche sich für Geschenke eignen, wird stammend billig unterm Fabrik-
preis ausverkauft. 454

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 9) 11. Januar 1866.

In den Straßen, worin sich Reitwege befinden, also der Wilhelmstraße und Rheinstraße, sowie den Alleen vor den beiden Colonnaden wird hiermit das freie Herumlaufen der Hunde bei 3 fl. Strafe für die Besitzer derselben verboten.

Diese Verfügung gründet sich darauf, daß durch das Anspringen der Hunde an Pferde diese scheu werden und dadurch für die Reiter Gefahr entsteht.

Wiesbaden, den 10. Januar 1866.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köhler.

Emser Pastillen.

durch ihre so vorzügliche Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorräthig in Wiesbaden bei Herrn Conditior **H. Wenz.**

Die Pastillen werden nur in etiquettirten Schachteln versandt.

8

Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Zahlungs-Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche aus den von mir im Erbprinzen von Nassau dahier abgehaltenen Versteigerungen noch Zahlung zu leisten haben, fordere ich hiermit zur Berichtigung ihrer Schuld auf. Freitag den 12. Januar muß ich die Restanten einklagen.

Aug. Kunz, Anwalt.

599

Mauritiusplatz 3.

Schützenverein.

Wer noch Forderungen an obigen Verein zu machen hat, wolle seine Rechnung bis spätestens Samstag den 13. Januar bei Herrn Jonas Kimmel einreichen.

Der Vorstand. 4

Männergesangverein.

Heute Abend 9 Uhr Probe.

145

Turnverein.

Samstag den 13. d. M. Abends 9 Uhr Generalversammlung im Locale des Herrn Ph. Reimer.

Tagesordnung:

1. Berathung und Beschlußfassung über eine abzuhaltende Abendunterhaltung.

2. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

30

Armen-Augenheilanstalt.

Die Lieferungen von Fleisch, Fett, Brod und Colonialwaaren, wie Caffee, Reis, Gerste, Gries, Nudeln, Sago &c., sollen für 1866 an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Offerten sind an den Unterzeichneten bis zum 15. Januar schriftlich einzusenden.

Wiesbaden, den 6. Januar 1866.

Der Verwalter der Anstalt.

W. Bausch.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht & Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Knie-Gicht, Magen- und Unterleibsschmerz &c.

In Paqueten zu 30 Fr. und zu 16 Fr. sammt Gebrauchsanweisung allein
ächt bei **A. Flocker, Webergasse 17.** 82

Häuser-Verkäufe.

Gut gelegene Geschäftshäuser, schöne Landhäuser und Villa's in hiesiger Stadt, sowie Landgüter in dem Rheingau, der Pfalz und der Bergstraße gelegen, sind zu verkaufen durch die Agentur von

313

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Sargmagazin Nerostraße 34.

48

Getragene Herrn- u. Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 481

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

331

C. Leyendecker.

Reichassortirtes Musikalien-Lager & Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

480

Eduard Wagner,

Langgasse 31, vis-à-vis der Post

Pommade de Glycerine gelatineuse.

12

Eine der verbreitetsten Krankheiten der Kopfhaut ist die Kleinflechte, welche in einer trockenen Abschuppung der Kopfhaut besteht und dadurch eine Zerstörung des Haarbodens und des Haarwuchses mit sich bringt.

Die gelatineuse Glycerin-Pommade ist consolidirtes Glycerin und zwar durch solche Stoffe consolidirt, welche nährend auf den Haarwuchs wirken, und ist daher dieses neue Produkt als das beste Haarwuchsbeförderungs- und Erhaltungsmittel unstreitig aufs Wärmste zu empfehlen.

In Flacons à 21 fr.

A. Flocker, Webergasse 17.

Tentnerische Hühneraugenpflaster aus Tyrol

3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei

326

G. A. Schröder, Hofriseur, Webergasse 15.

Markt 7.

Frische Rheinhechte per Pfd. 42 kr.
 Karpfen und Schleien per Pfd. 28 kr.
 Schellfische & Seezungen. 332

Zur gefälligen Beachtung!

Unterm Heutigen habe ich das
Colonialwaaren-, Taback- & Cigarren-Geschäft
 von Herrn Hebingen übernommen und führe dasselbe in meinem Hause
 nebenan, **Kirchgasse Nr. 15c**, fort. Indem ich mich dem Wohl-
 wollen des verehrlichen Publikums empfehle, verspreche ich gute Waare und
 reelle billige Bedienung.

Wiesbaden, 1. Januar 1866.

H. Frensch,
Kirchgasse 15c.

Französische Conserves

als: Erbsen, Bohnen (Haricots verts & entiers),
 Spargeln, Champignons, Trüffeln, Tomates, ferner
 Englische Mixed Pickles & Cherkins empfiehlt billigt
Schumacher & Poths,

282 am Uthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Petroleum, best raff., per Schoppen 14 kr.

Schweineschmalz, frisch und weiß, per Pfd. 28 kr.

Zwetschen, beste Bamberger, per Pfund 8 kr.

" Bordeaux " " 10 "

Handkäse, speckige, per Stück 2 kr.

715 bei J. Haub, Eck der Häfner- u. Mühlgasse.

Gesucht

für ein stilles Geschäft ein geräumiges Geschäftslocal in guter Lage. Näh.
 Expedition. 709

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem
 Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung,
 sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueber-
 reizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Trantgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

263

Muhr- und Saarkohlen

können in ganzen Waggonen, wie auch in kleineren Quantitäten fortwährend
 frisch bezogen werden bei

E. Nettenmayer,
 Bureau Bahnhofstraße 3.

443

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei **Wiegner Baum**, Neugasse.

482

Zöblitzer Serpentin-Marmor-Gegenstände.

auf der Kölner Ausstellung mit der goldenen Medaille prämiert und für mannigfache Haushaltungsgegenstände und Geschenke durch ihre Preiswürdigkeit geeignet, unterhält der Unterzeichnete, welchem der Alleinverkauf für hiesige Gegend übertragen worden ist, eine große Auswahl.

485

H. Schlachter, Langgasse 12.

Gesucht wird für ein ganz stilles Hauswesen auf 1. April oder 1. Mai eine unmöblierte Wohnung, Bel. Etage oder hohes Parterre, von 5 Zimmern, 2—3 Mansarden, Küche und Zubehör, auf abgeschlossenem Gang in einem ruhigen Hause. Gewünscht wird Sommerseite in der Rhein-, Louisen-, Nicolaßstraße und deren Nähe. Näheres in der Expedition unter F. v. 3.

702

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Pfandscheine bei mir liegen haben, fordere ich auf, dieselben alsbald in Empfang zu nehmen, da ich für etwaigen späteren Verfall nicht mehr hafte.

Wiesbaden, den 6. Januar 1866. L. Kaufmann Wwe.,
408 Mühlgasse 13.

Cargmagazin, Friedrichstr. 39.

487

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

479

Bei Adam Schön, Römerberg 7, ist 1 Kasten buchenes Scheitholz und ein noch neuer Ziehkarrn zu verkaufen.

696

Nähmaschinen

der anerkannt besten Sorten, Grober & Vater, Wheeler & Wilson &c. verkauft zu billigen Preisen

B. Sack, Häfner- und Webergasse.

Alle Arten Steppereien und Reparaturen werden rasch und billig besorgt; meine langjährigen Erfahrungen in diesem Artikel befähigen mich dazu ganz besonders, ebenso wie auch zur Ertheilung von gründlichem Unterricht.

471

Gefunden am Dienstag in der Trinthalle ein Brillantring. Zu erheben Helenenstr. 16, 2r. Stock, gegen Ersatz der Insertionskosten.

713

Vor etwa 4 Monaten ist ein Thorschlüssel verloren worden. Der Bart desselben bildet ein Herz. Man bittet den Finder ihn abzugeben gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl.

703

Am Sonntag wurde ein Brillantring verloren. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung Nerostraße 18.

614

Eine Modistin,

welche in großen Geschäften als erste Arbeiterin conditionirte, wünscht auf einige Tage der Woche Arbeit, in oder außer dem Hause; auch würde dieselbe eine Stelle annehmen. Näheres Nerostraße 9. 630

Ein Frauenzimmer, welche sehr schön Nähen und Ausbessern versteht, wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Näh. kl. Schwalbacherstr. 4. 3. St. h. 673

Stellen-Gesuche.

Ein hiesiger Gasthof sucht eine durchaus tüchtige Köchin, die schon in Gasthöfen 1. Ranges gedient hat und gute Empfehlungen besitzt. Offerten unter P. A. F. besorgt die Exp. 79

Wellrichstraße 9 kann ein reinliches Mädchen, welches Liebe für ein Kind hat, gleich eintreten. 654

Ein Zimmer- und Kindermädchen, welche schon in Herrschaftshäusern waren und mit guten Attesten versehen sind, werden gleich gesucht. Näheres zu erfragen in der Exp. 638

Eine Kinderfrau gesetzten Alters, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zu sofortigem Eintritt gesucht im Berliner Hof. 521

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und ein Mädchen, welches nähen und Hausarbeit verrichten kann, werden auf gleich zu mietzen gesucht. Näheres in dem Neubau der Actienbrauerei, im 2. Stock. 570

Eine perfekte Köchin sucht baldigst anderweitige Stelle. N. Exp. 311

Eine russische Bonne wird gegen guten Lohn gesucht Nerostraße 18. 114

Ein Mädchen wird zu Vieh gesucht Rheinstraße 36. 391

Eine mit guten Zeugnissen versehene Person wird als Krankenwärterin für die Augenheilanstalt gesucht. Näh. Kapellenstraße 29. 349

Friedrichstraße 6 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 621

Eine perfekte Kammerjungfer aus gebildeter Familie sucht eine dergl. Stelle, nimmt auch Stelle zu einem Kinde oder auch als Weißzeugbeschieferin an und kann in einigen Wochen eintreten. Die besten Zeugnisse sind vorzuzeigen. Mündliche, sowie schriftliche Aufträge nimmt die Exp. d. Bl. entgegen. 366

Es wird ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen auf gleich oder auch später gesucht Marktstraße 18. 643

Für eine einzelne Dame wird zum 1. März eine anständige Kammerjungfer gesucht, die im Schneidern und Frisiren perfect sein muß. Nur Solche, die genügende Empfehlungen vorzeigen können, mögen sich in der Exp. d. Blattes melden, um das Nähere zu erfahren. 518

Ein solides Mädchen für alle Hausarbeit gesucht Schwalbacherstr. 14. 691

Ein ordentliches Mädchen, das gut kochen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen in der Exp. 716

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht Dienst. Zu erfragen Heidenberg 36, im 2. Stock. 707

Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann, mit guten Attesten versehen ist und gleich eintreten kann, findet gegen hohen Lohn Dienst. Näheres Frankfurter Straße 2, 1 Treppe hoch. 710

Ein solides Frauenzimmer, das schöne Zeugnisse besitzt, sucht als Kammerjungfer oder auch als Kinderbonne wieder eine Stelle. Zu erfragen auf dem Bureau von G. Buchenauer, Lehrstraße 1. 706

Ein Mann gesetzten Alters, welcher eine schöne Schrift schreibt, sowie der französischen Sprache mächtig ist, sucht Stelle als Diener oder auf einem Bureau. Näheres bei Frau Petri Mehrgasse 32. 325

Es wird ein Hausbursche, der etwas Kellerarbeit versteht, gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse vorlegen können. Näheres in der Exp. d. Bl. 262

Ein zuverlässiger Mann zum Fußtafelmachen wird gesucht Wellrich-
straße 9. 686

1200 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit, bestehend in Güterstücken,
taxirt zu 1530 fl., auf 1. April 1866 zu leihen gesucht. Nähere Auskunft
ertheilt die Exped. d. Bl. 21110

Ein Kapital von 7400 fl., vorzüglich gesichert durch Hypothek und gute
Bürgschaft, zu 5% verzinslich mit vierteljähriger Zinszahlung, wird zu
cediren gesucht. Näh. in der Exp. 708

Bahnhofstraße 10 sind mehrere größere Wohnungen, wozu auf Verlangen
Stallung für 2 Pferde, Remise, Kutschkammer und Heuboden gegeben
werden kann, bis zum 1. April d. J. zu vermieten. Näh. Mühlgasse 9
bei Dr. Mädlar. 182

Emserstraße ist ein freundliches Logis von 6 Zimmern mit allem Zubehör,
auf Verlangen mit Pferdestall, vom 1. April d. J. an zu vermieten.
Näheres Neugasse im „Anker“. 445

Faulbrunnenstraße 3 sind Mansarde-Wohnungen zu vermieten. 215

Feldstraße 10 sind im 2. Stock 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten
zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Morasch, Wellrichstraße 4. 620

Geisbergstraße 20 ist ein freundliches Dachlogis zu vermieten. 698

Helenenstraße 5 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche,
2 Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf gleich oder den 1. April zu
vermieten. Näh. bei Steinhauer Raos, Bleichstraße 1. 668

Hochstätte 30 ist ein Logis auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen
im 2. Stock. 661

Kanggasse 17 ist ein fl. möbl. Zimmer sogleich zu vermieten. 538

Kanggasse 35 ist ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet vom 1. Januar l. J.
an zu vermieten. 19364

Ludwigstraße 4 ist auf den 1. April eine vollständige Wohnung zu ver-
mieten. 705

Messergasse 18 ist im 2. Stock eine Stube mit Bett zu verm. 712

Nerostraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf
den 1. April zu vermieten. 711

Nöckerallee 30 ist eine Mansarde-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April
zu vermieten. Dasselbst sind auch zwei möblierte Zimmer zu verm. 669

Saalgasse 30 ist ein heizbares Dachstübchen gleich zu vermieten. 688

Schachtstraße 22 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten. 662

Fortgesetzte Schwalbacherstraße 49 ist eine Wohnung mit Stallung zu
vermieten. 647

Taunusstraße 4 ist der 3. Stock, 6 Zimmer, 2
Küchen, 3 große Kammern mit allem nöthigen
Zubehör, auf 1. April d. Jrs. zu vermieten. 690

Eine kleine Parterrewohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, ist an eine
stille Familie zu vermieten. Näheres Expedition. 657

Zu vermieten

und am 1. April zu beziehen eine separate Wohnung mit großer Werkstätte
und Feuerrecht, für jedes Geschäft sich eignend, mit Küche, Keller, Speicher
und Holzstall. Lauterbach. 142

Mehrere reinliche Arbeiter können Schlafstelle haben Faulbrunnenstraße 3 im
Hinterhaus. 672

Ein Schuhmacher und ein reinlicher Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnen-
straße 4, Parterre. 701

2 reinliche Arbeiter können Schlaffstelle erhalten Steingasse 19 bei Kleber. 682
Reinliche Arbeiter können Logis erhalten Nerostraße 16, 2. St. 714

D o k k e i m !

Ein fröhlich Hoch zum 36. Wiegenfeste
Sei unserm Freund, P. Herborn, gebracht
Von seinen täglich heiteren Gästen,
Die mit ihm durchlebten manch' lustige Nacht.
Auch fernerhin sei mancher Tag
Der Fröhlichkeit geweiht;
Weg mit des Lebens Sorg' und Plag'!
687 Hoch lebe „die Gemüthlichkeit“!

Dem anonymen Uebersender der Papeterie und Petschaft sage meinen besten
Dank! 675

Die herzlichsten Glückwünsche dem lieben Mariechen (Spiegelgasse 15)
zu ihrem heutigen Geburtstage!

Ungenannt, aber wohlbekannt.

693 Vergeß den Winkler nicht! Laß Dich nicht lumpen!

Wir gratuliren dem Herrn F. F zum heutigen Geburtstage!
Hoch soll er leben, Seine Gattin daneben, Das kleine Fränzchen dabei, Hoch
leben sie alle Drei!

694 S. R. R. M. F. B. R. P.

Zum heutigen 19. Geburtstage gratulirt einer, der es nicht vergißt, daß dem
Heinrich, Kellner in Scheurers, sein Geburtstag ist! L. R. 717

Ein böses Gewissen.

Novelle.

(Fortf. aus Nr. 8.)

Die Vögel sangen und zwitscherten, die Blumen blühten und ihr Duftwürzte
die laue Luft, die heimkehrenden Schnitter sauchzten und tanzten, in das Herz
des Ackerers wollte die Freude nicht wieder einziehen, kein Sonnenstrahl vermochte
mehr die Nacht zu erhellen, welche über die welken Lebensblüthen ihren dunkeln
Mantel breitete.

Gottfried verstand den Vater, in das Herz des Kindes schüttete der alte
Mann die ganze Bitterkeit, welche ihn erfüllte, und der himmlische Frieden, der
das Anlitz der todtten Gattin verklärte, gab auch seiner Seele den Frieden zurück.
Wenn das Leben dem Tode in's Auge schaut, fühlt es sich heimisch angeweht, ein
Geheimniß, in das es zu dringen glaubt, steht es vor sich liegen, es fühlt daß nach
diesem Leben dem Geiste ein anderes neues Reich erschlossen wird, daß es ein Jen-
seits gibt, in dem es einst alle seine verlorenen Lieben wieder findet.

Nie ist der Tod ein Schreckbild, wenn seine Hand eines unserer Lieben be-
rührt hat, der himmlische Frieden, den er, nur uns verständlich, auf den theueren,
geliebten Zügen hinterlassen hat, sagt uns besser als kalte Trostesworte es vermö-
gen, daß es ein Wiedersehen gibt.

Schulz saß bei der Leiche, bis sie eingefargt und der Sarg geschlossen wurde,
dann erhob er sich, um hinaus auf den Friedhof zu wandern, um die Stätte auf-
zusuchen, wo die treue Gefährtin seines Lebens hingebettet werden sollte.

Kein Wort des Kammers kam über seine Lippen, auch Gottfried schwieg, sie
hatten beide zu viel verloren, um die Größe ihres Verlustes in Worte fassen zu
können.

Als der Ackerer vom Friedhofe zurückkehrte, schloß er sich in sein Schlaf-
zimmer ein, Niemand erfuhr, was er dort that.

Als er nach Ablauf einer Stunde heraustrat, war sein Gang so aufrecht,
sein Blick so stachel und seine Stimme so fest wie vor Jahren, er sah die Bücher

nach, ordnete das Nöthigste für die bevorstehende Ernte an und durchwanderte Haus und Stallung, überall nach dem Rechten sehend.

Am Abend dieses Tages trat der Doctor Schacht in das Wohnzimmer des Ackerers.

Schulz war erstaunt, den Juristen in seinem Hause zu sehen.

„Können Sie für den Sohn Ihres Herrn eine weite Reise unternehmen?“ fragte der Advocat, nachdem er sich gesetzt hatte.

„Wenn sie nöthig ist, und kein Besserer dazu gefunden werden kann, so bin ich bereit,“ entgegnete der Ackerer ruhig.

„Zwar befinden wir uns jetzt in der Ernte und es wäre mir lieb, wenn die Reise bis zum Herbst aufgeschoben werden könnte.“

„Sie müßten längstens innerhalb drei Tagen aufbrechen,“ fiel der Advocat ihm ins Wort, „und sich auf eine Abwesenheit von mindestens drei Monaten vorbereiten. Hören Sie mich an. Ihr Herr hat in Amerika gewohnt und dort, wie ich durch den Mörder erfuhr, ein sehr einträgliches Häutegeschäft betrieben. Man hielt ihn für reich, für sehr reich sogar, und ich vermute, daß er sein Vermögen in Amerika zurückließ und die Absicht hegte, wieder dorthin zurückzukehren, sobald er hier Alles geordnet hatte.“

Der Ackerer nickte, ihm leuchtete diese Ansicht vollkommen ein.

„Nun behauptet der Mörder, daß er in den Taschen seines Opfers keinerlei Werthpapiere, sondern nur eine Börse mit Gold gefüllt, einen Paß und verschiedene Briefe von Ihnen gefunden habe. Dies macht die Richtigkeit meiner Vermuthung noch wahrscheinlicher. Um jedoch zu wissen, wie groß dieses Vermögen ist und überhaupt, um dieses Vermögen dem Sohne des Ermordeten zu sichern, muß Jemand nach Amerika reisen, und dazu habe ich Sie ausersehen. Einen Paß und Geld habe ich mitgebracht, die nöthige Vollmacht sende ich Ihnen gleich nach der Hochzeit der jungen Leute nach. Angenommen, daß diese innerhalb der nächsten vierzehn Tagen statifindet, so würden Sie bis dahin Zeit genug haben, sich nach den Verhältnissen Ihres Herrn näher zu erkundigen. Ein Empfehlungsschreiben an unsern Consul finden Sie bei Ihrem Passe, er wird Sie nach Kräften unterstützen.“

„Wann muß ich abreisen?“ fragte Schulz.

„Sväterstens übermorgen.“

„Wäre es nicht besser, wenn ich die Vollmacht schon jetzt mitnähme?“

„Allerdings, aber ich kann sie Ihnen eher nicht schaffen, bis ich Ernst in das Geheimniß, welches ihn betrifft, eingeweiht habe, und dies darf ich vor der Hochzeit nicht thun.“

„Wohlan denn, ich bin entschlossen, Gottfried wird während meiner Abwesenheit hier schon nach dem Rechten sehen.“

„Für die Dauer Ihrer Abwesenheit erhalten Sie angemessene Entschädigung,“ fiel der Advocat ihm ins Wort.

„Verstehen Sie mich recht, nicht als Belohnung, sondern nur als Entschädigung dafür, daß Ihre Arbeitskraft für diese Zeit dem Gute entzogen wird; Sie selbst mögen die Höhe derselben bestimmen.“

„So ist's recht“, versetzte Schulz, „Gottfried mag einen Arbeiter mehr in Dienst nehmen und nachher berechnen, was dieser an Lohn bezogen hat, ein Weiteres verlange ich nicht.“

Fortf. folgt.

Gold-Course. Frankfurt, 10. Januar.

Pistolen	6 fl. 43	— 44	tr.	Preuß. Fried.d'or . . .	9 fl. 36	— 37	tr.
Holl. 10 fl.-Stücke . .	5 „ 49	— 50	„	Dufaten	5 „ 35	— 36	„
20 Frcs.-Stücke . . .	9 „ 25	— 26	„	Engl. Sovereins . . .	11 „ 49	— 51	„
Russ. Imperiales . . .	9 „ 43	— 44	„	Dollars in Gold . . .	2 „ 25	— 26	„

Biesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Fidelio. Große heroische Oper in 2 Akten von M. Freischle.
Musik von L. v. Beethoven.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.